

**Produktname: CALB2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81724**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 31.5kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CALB2
<b>Alternative Namen</b>	CR; CAL2; CAB29
<b>Gen-ID</b>	794.0
<b>SwissProt ID</b>	P22676
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CALB2 (AA: 172-271), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

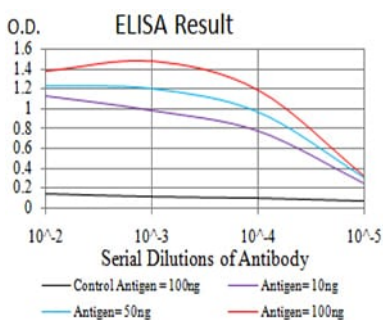
Dieses Gen kodiert für ein intrazelluläres Kalzium-bindendes Protein aus der Troponin-C-Superfamilie. Mitglieder dieser

Proteinfamilie besitzen sechs EF-Hand-Domänen, die Kalzium binden. Dieses Protein ist an verschiedenen zellulären Funktionen beteiligt, darunter der Transport von Botenstoffen und die intrazelluläre Kalziumpufferung. Es fungiert außerdem als Modulator der neuronalen Erregbarkeit und dient als diagnostischer Marker für einige menschliche Erkrankungen, wie beispielsweise Morbus Hirschprung und bestimmte Krebsarten. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

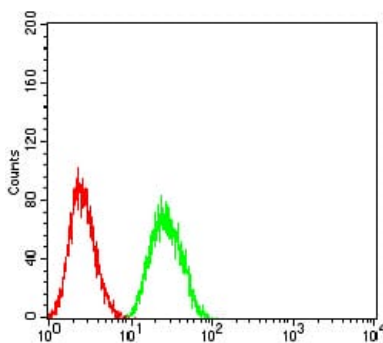
## Forschungsbereich

-

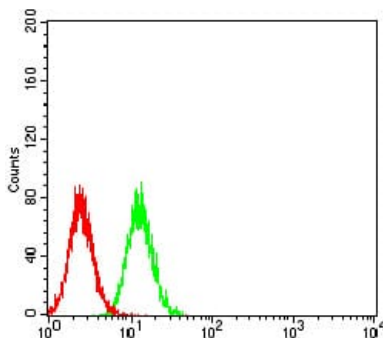
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CALB2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von A549-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CALB2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).